

## Kreistagssitzung am 24. März 2021

### Zum TOP 05 – Berichterstattung des Landrates aus der Verwaltung

#### Erhalt der Selbstständigkeit der Zentralen Leitstelle des Unstrut-Hainich-Kreises

Am 02. September 2019 fasste der Kreistag des Unstrut-Hainich-Kreises den Beschluss zum „Erhalt der Selbstständigkeit der Zentralen Leitstelle des Unstrut-Hainich-Kreises“.

Im Zuge der Zentralisierung des Landratsamtes Unstrut-Hainich-Kreis in die Liegenschaften am Lindenhof der ehemaligen Görmar-Kaserne in Mühlhausen wird auch der Fachdienst BKR umziehen. Die derzeit noch genutzte Liegenschaft am Böhntalsweg 17 in Mühlhausen soll seitens des Landratsamtes komplett aufgegeben werden.

Die derzeitige Rettungsleitstelle mit Betriebsraum und Serverraum wurde das letzte Mal 2009 umfangreich saniert, seitdem wurde lediglich IT-Technik regelmäßig ausgetauscht bzw. erweitert. Insgesamt weist das Gebäude am Böhntalsweg, in dem sich die Rettungsleitstelle und die Sachgebiete befinden, sowie die Liegenschaft allgemein, einen erheblichen Sanierungstau auf. Insbesondere Gebäudetechnik wie Klimatisierung und Ersatzstromversorgung bei Netzausfall sind nicht mehr Stand der Technik.

Der Fachdienst BKR wird mit den Sachgebieten und der Zentralen Leitstelle bis zum Jahr 2023 in das Gebäude 005 am Lindenhof umziehen. Konkret wird hier ein Geschoss genutzt werden. Derzeit laufen Abstimmungen mit der LEG, damit diese das betreffende Gebäude auf die Nutzung vorbereiten kann. Seitens des Landratsamtes ist ein Planungsbüro für Leitstellen beteiligt um entsprechende Planungen und im Weiteren die Einrichtung der Leitstelle zu begleiten.

Die künftige Leitstelle wird den aktuellen Anforderungen an Sicherheit, IT- und Gebäudetechnik sowie Bedienumfeld erfüllen, um den Aufgaben auch mit Blick auf kommende Herausforderungen und Bedarfe gerecht zu werden. Im Zuge der Haushaltsplanung für 2022 ff. können dann konkrete Kosten für die Einrichtung der neuen Leitstelle genannt werden.

Mit diesem Projekt wird auch eine verbesserte Redundanzabsicherung mit der Leitstelle des Eichsfeldkreises ermöglicht, deren Grundlage die jüngst wirksam gewordene Zweckvereinbarung ist. Im Übrigen ermöglicht diese Zweckvereinbarung durch Steigerung der Leitstellengebühren pro Einsatz um rd. 52 % seitens der Kostenträger im Rettungsdienst Mehreinnahmen für den Landkreis gegenüber Haushaltsansatz 2021 in Höhe von 155,0 T€ bei den prognostizierten Einsatzzahlen. Eine Steigerung der Kostendeckung aus dem Betrieb der Leitstelle ist somit erreicht und vergleichbar anderer Aufgabenträger in Thüringen unabhängig der Beteiligung am Projekt Regionalleitstellen.

## Aufgaben Kreiswegewart

Am 03.12.2020 wurde ein Vertrag zwischen der Welterberegion Wartburg Hainich e.V. und dem Landratsamt über die Beschäftigung eines Kreiswegewarts abgeschlossen. Der Landkreis übergibt dem Verband die aus der Touristischen Wanderwegekonzeption Thüringen 2025 resultierenden Aufgaben eines hauptamtlichen Kreiswegewarts.

Der Verband übernimmt die Organisation, Koordination und Durchführung der Aufgaben eines Kreiswegewarts. Der Landkreis verpflichtet sich zur Finanzierung der Aufgaben mit einer jährlichen Zahlung in Höhe von 4.500,00 EUR brutto.

## Umsetzung des Kreistagsbeschlusses Nr. KT/142-08/20 vom 02.12.2020 „Antrag der Fraktion DIE LINKE: Mitgliedschaft im Verkehrsverbund Mittelthüringen“

Aufgrund des Kreistagsbeschlusses vom 02.12.2020 wurde Kontakt zum Geschäftsführer des VMT hergestellt und Schriftverkehr geführt. Im Ergebnis wird deutlich, dass das jetzige Konstrukt für die weitere Entwicklung nicht zukunftsfähig ist.

Es ist bekannt, dass es ein erklärtes Ziel der Thüringer Landesregierung ist, einen landesweiten Verkehrsverbund zu schaffen. Da es zudem Interessensbekundungen aus Nordthüringen pro Verbund gibt, findet heute zeitgleich eine Videokonferenz der Landräte Nordthüringens (Frau Sy i.V. für den Landrat) mit Herrn Minister Hoff und der Staatssekretärin Frau Karawanski statt, um sich zu den unterschiedlichen Vorstellungen auszutauschen.

Danach werde man in der Lage sein, aktuelle Informationen weiter zu geben bzw. über die Problematik weitere Diskussionen zu führen.

## Digitalisierung Schulen

### mobile Endgeräte für Schulen über Sofortausstattungsprogramm

Insgesamt stehen 2004 iPads für Schülerinnen und Schüler, die im häuslichen Umfeld nicht über PC-Technik verfügen, bereit: **Der im November 2019 gemeldete Bedarf der Schulen kann mit den 2004 iPads abgedeckt werden. Bis zum 26.02.2021 wurden 939 iPads an 13 Schulen abgegeben. Aufgrund von Lieferengpässen für Schutzhüllen und Tastaturen kann erst Ende März die Verteilung der weiteren 1065 iPads erfolgen.**

Die iPads können außerhalb von Homeschooling als Klassensätze in den Schulen genutzt werden. Die iPads sind Leihgeräte und verbleiben im Eigentum des Schulträgers. Gegenwärtig werden noch Ladekoffer für die iPads beschafft:  
Folgende Schulen haben bereits iPads erhalten:

- TGS Brückenschule Aschara
- TGS Dünwaldschule Hüpstedt
- TGS Menteroda

- TGS Rodeberg / Struth
- TGS Südeichsfeld Heyerode
- RS Wiebeckeschule Bad Langensalza (Teillieferung)
- RS Thomas-Müntzer-Schule Mühlhausen
- Tilesius-Gymnasium Mühlhausen
- Käthe-Kollwitz-Gymnasium Lengenfeld unterm Stein
- Salza-Gymnasium Bad Langensalza
- Gymnasium Friedrich-Ludwig-Jahn Großengottern
- Seiler-Gymnasium Schlotheim
- Berufsschulcampus Unstrut-Hainich Mühlhausen

### iPad-Klassensätze

Anfang 2019 wurden Klassensätze für TGS Rodeberg, GS Ammern und RS Ammern bereitgestellt. Ein Klassensatz enthält 25 Geräte

### Breitbandausbau (bis zur Schule)

Der Breitbandausbau soll bis Ende 2022 für die meisten Schulen durch die Thür. Netkom abgeschlossen sein, auf die zeitliche Abfolge für einzelne Schulen habe man keinen Einfluss (Umsetzung erfolgt gebietsweise in Arbeitspaketen).

Bereits angeschlossen sind:

- o TGS Menteroda
- o GS Sophienschule Körner
- o GS Vogteischule Oberdorla
- o FZ Pestalozzischule Mühlhausen
- o Seilergymnasium Schlotheim

Nach dem Markerkundungsverfahren für Südeichsfeld / Rodeberg läuft aktuell das Interessenbekundungsverfahren bis 04.05.2021, dient der Ermittlung des Kostenrahmens zur Beantragung von Fördermitteln. Folgende Schulen sind hier einbezogen:

- o TGS/GS Südeichsfeld Götheschule Heyerode
- o TGS Rodeberg Struth
- o GS Katharinenberg Diedorf
- o GS und GYM Käthe-Kollwitz-Schule Lengenfeld Stein

Eigenwirtschaftlich läuft

- o GS / FS Janusz Korczak
- o TGS Herbsleben

Über den Kyffhäuserkreis läuft der Schulteil Keula der TGS Menteroda.

Der Breitbandausbau soll bis Ende 2022 für alle Schulen durch die Thür. Netkom abgeschlossen sein. Auf die zeitliche Abfolge für einzelne Schulen habe man keinen Einfluss (Umsetzung erfolgt gebietsweise in Arbeitspaketen).

### IT-Maßnahmen in Schulen

Laufend werden diverse Einzel-Ersatzbeschaffungen von IT-Technik für Unterrichtseinsatz vorgenommen. In 2019 bis 2020 wurden in fast allen Schulen die bisherigen Internet-Router durch schnellere Bintec Internet-Router ausgetauscht. In 2020 erfolgte, soweit technisch möglich, bei den meisten Schulen die Umstellung auf einheitliche Internet-Provider Netkom mit den höchstmöglichen DSL-Geschwindigkeiten (50 - 100 Mbit). In 2018 bis 2020 erfolgte die Verteilung und Inbetriebnahme Serverhardware für einen Großteil der Schulen als Ersatzbeschaffung für die veraltete Serverhardware. In 2020 erfolgte die Verteilung und Inbetriebnahme der noch im Jahr 2019 beschafften Computersysteme (550 PCs / 140 Laptops) als Austausch für veraltete PC-Technik.

Laufend seit 2019 erfolgte die Gleichstellung und Aktualisierung der Betriebssysteme auf Windows 10 sowie der Software-Produkte in den PC-Kabinettumgebungen durch einheitliche Verwaltungskonsolen: In 2021 wurden schnellere SSD-Festplatten in bestehende PC-Systeme eingebaut. In 2021 erfolgte die Gleichstellung von Microsoft Office 2019 (Standard oder Pro Plus) zur Vereinheitlichung der Office-Produkte auf den PC-Systemen.

### Programme für Schulen

Laufend erfolgt, wie nach Bedarf der Schulen die Beschaffung und Installation von diversen kostenfreien und kostenpflichtigen pädagogischen Softwareprodukten.

### Umsetzung DigitalPakt zur Schaffung der digitalen Infrastruktur in 2021 bis 2022

Laufend seit Anfang 2020 wird an Planung und Begleitung der infrastrukturellen Umbaumaßnahmen gearbeitet. Eine Voraussetzung für Fördermittel ist ein schulisches Medienkonzept (Bildung einer Steuerungsgruppe, Leitbild entwickeln, Grundgedanken der digitalen Medienbildung und Zielformulierung). Ein solches medienpädagogisches Konzept liegt von fast allen Schulen vor.

17 Schulen sind gegenwärtig in Bearbeitung (Ausführungsplanung, Bauausführung):

- Berufscampus Mühlhausen
- GS Nikolaischule Mühlhausen
- GS Schönstedt
- GS Sonnenhof Bad Langensalza
- GS Bad Tennstedt
- GS Daltonschule Ammern
- RS Unstruttal Ammern
- RS Weberstedt
- RS Bad Tennstedt
- RS Wiebeckschule Bad Langensalza
- GS Schlotheim
- RS Schlotheim
- TGS-Aschara

- TGS Rodeberg / Struth
- TGS Menteroda
- Tilesius-Gymnasium (ST 1 und 2) Mühlhausen
- Salza-Gymnasium (ST 1 und 2) Bad Langensalza

Das Kostenvolumen für die 17 Schulen beträgt insgesamt 5,8 Mio. € und erfolgt im Wesentlichen über Fördermittel. Das Kostenvolumen für die restlichen Schulen wird auf insgesamt 5,4 Mio. € berechnet, hier liegt noch keine Kostendeckung über Fördermittel vor.

## **Kreismusikschule Johann-Sebastian-Bach**

### Online-Unterricht

Alle 24 Lehrkräfte (9 Angestellte, 15 Honorarkräfte) der Kreismusikschule J. S. Bach unterrichten online von zuhause aus. In Einzelfällen wird aus den Räumen der Musikschule in Mühlhausen und Bad Langensalza online unterrichtet. Über 90 % (ca. 550) der Schüler nehmen den Online–Unterricht wahr.

### Zusätzliche Landeszuweisung

Ab 2020 erhalten die öffentlichen Musikschulen in Thüringen wieder eine zusätzliche Landeszuweisung. Die Kreismusikschule wurde 2020 mit 84.000 EUR gefördert. Die Mittel wurden folgendermaßen verwendet:

- 5 Digitalpianos (Infektionsschutz)
- W-LAN in Mühlhausen (Lindenbühl) und Bad Langensalza (KKZ)
- Digitalisierung (Musikschul-App, Tablets)
- Erneuerung des Instrumentenbestandes
  - Stationäre Instrumente für Unterricht: 3 Klaviere, 1 Flügel neu, 1 Flügel Restauration, 1 Kesselpauke
  - Leihinstrumente für Schüler: 1 Klarinette, 1 Querflöte, 4 Blockflöten, 1 Altsaxophon, 1 Konzertgitarre

### Sachbericht zur Verwendung der Landesmittel:

Mit dem Ziel, die Unterrichtsqualität an den öffentlichen Musikschulen zu erhöhen, konnte auch die Kreismusikschule J. S. Bach im Jahr 2020 eine zusätzliche Förderung durch das Land Thüringen in Anspruch nehmen. Die wiedereingeführte Landesförderung trägt wesentlich zur Verbesserung der Unterrichtssituation an der Kreismusikschule bei und entlastet den Träger Unstrut-Hainich-Kreis bei seinem großen Engagement für eine qualitativ gute musikalische Ausbildung in unserer Region.

### Digitalpianos für Infektionsschutz

Während im Einzelunterricht bei allen anderen Instrumenten auf Abstand unterrichtet werden kann, ist das beim Klavierunterricht, mit nur einem Instrument im Raum, für Lehrer und Schüler bisher nicht möglich gewesen. Deshalb wurden für alle Unterrichtsräume, in denen Klavier unterrichtet wird, Digital-Pianos angeschafft. Der Schüler sitzt wie bisher am akustischen Klavier oder Flügel und die Lehrkraft ab jetzt mit Abstand am Digitalpiano. Das Infektionsrisiko wird dadurch auf ein Minimum reduziert.

### WLAN

Bisher verfügte die Kreismusikschule über kein WLAN Netzwerk. Unter der Leitung des Fachdienstes IT wurde von einer regionalen Elektrofirma in den Räumlichkeiten der Musikschule im Mühlhausen und Bad Langensalza ein WLAN Netz eingebaut. Es besteht jetzt die Möglichkeit, alle zeitgemäßen Kommunikationsmöglichkeiten zu nutzen und im Unterricht moderne Medien mit einzubeziehen.

Auch wenn in Mühlhausen mit max. 16 MBit/s die Datenrate verbesserungsbedürftig ist, kann auch dort aus einigen Räumen Online-Unterricht erteilt werden. In Bad Langensalza ist das bei ausreichender Datenrate sehr gut möglich.

### Digitalisierung

Seit vielen Jahren wird in der Verwaltung der Kreismusikschule das Programm einer Firma eingesetzt, die hierfür auch eine Musikschul-App zur Nutzung für alle Schüler und Lehrkräfte anbietet. Geplant ist, die gesamte Kommunikation zwischen Musikschulverwaltung, Lehrkräften und Schülern über diese App abzuwickeln. Das betrifft z. B. auch alle Abrechnungsvorgänge im Honorarbereich sowie die gesamte Unterrichtsplanung und Organisation.

Die App arbeitet konform mit der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und ist inzwischen in Google- und App-Store abrufbar. Der Probetrieb wird zu Schuljahresbeginn 2021/22 beginnen und im Laufe des Jahres 2022 in den Regelbetrieb übergehen.

In diesem Zusammenhang wurden für alle Unterrichtsräume Tablet-Computer mit Zubehör angeschafft, die von den Lehrkräften als Kommunikationsmittel und zur Erteilung von Onlineunterricht genutzt werden können.

### Erneuerung des Instrumentenbestandes

Die Kernaufgabe einer öffentlichen Musikschule ist die Erteilung von qualitativ bestmöglichem Instrumental- und Vokalunterricht. Das immer bessere Beherrschen des Instrumentes bei bestmöglichem Klang und die daraus resultierende Musizierfreude, ist für Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Grund, weshalb sie zur Musikschule kommen.

Voraussetzung dafür sind vertretbare Räumlichkeiten, qualifiziertes Lehrpersonal und Unterrichtsinstrumente, die es ermöglichen dem Schüler das klangschöne Spiel zu vermitteln. Es ist deshalb von besonderer Bedeutung, dass durch die Landesförderung der Bestand teilweise erneuert werden konnte.

Drei alte Klaviere und ein über hundert Jahre alter Flügel wurden durch neue, klangschöne Instrumente ersetzt. Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass diese neuen Instrumente von einem traditionellen Thüringer Klavierhaus hergestellt und geliefert wurden. Ein weiterer Flügel aus dem bisherigen Bestand wurde umfangreich saniert.

Das Blasorchester erhielt eine dritte Kesselpauke. Ein Baritonsaxophon wurde für den Einsatz in der Big Band und im Saxophonensemble angeschafft.

Der Bestand an Leihinstrumente wurde durch eine Klarinette, eine Querflöte, ein Altsaxophon, einen Blockflötensatz und eine Konzertgitarre erweitert.

Für das Jahr 2021 wurden vom Land 91.000 EUR angekündigt. Davon sind bisher folgende Ausgaben geplant:

- ein neuer Flügel in Bad Langensalza
- diverse Unterrichts- und Leihinstrumente
- Restauration Flügel in Mühlhausen
- Raumausstattung für Mühlhausen und Bad Langensalza
- Anpassung der Unterrichtshonorare